

# Junge Mimen erobern Bühnenbretter

VA 29.03.19



Ganz unterschiedliche Workshops konnten von den Kindern besucht werden, so dass individuelle Darstellungen entstanden.

Foto: FKE

In den vergangenen Tagen gehörte das Vogtlandtheater den ganz jungen Schauspielern. Die meisten von ihnen besuchen Grund- oder Oberschulen oder lernen an einem Gymnasium.

**Plauen** – Die 10. Schultheatertage standen im Zeichen „Schüler machen Theater“. Am Dienstag eroberten die Kinder mit ihren eigenen Stücken die Große und die Kleine Bühne. Die Theatergruppe des Kinderschutzbundes „Alles Theater“ zeigte Ausschnitte aus ihrem neuesten Stück „Das Märchen von Frau Holle“. Leiterin Ute Menzel hat in gewohnt professioneller Weise ein Stück geschrieben, das passende Rollen für alle kleinen Schauspieler bereithält. In den Olymp entführten die Friedensschüler. Die Theatergruppe der Plauener Oberschule zeigte auf der Kleinen Bühne ihr Erfolgsstück „Götterolympiade“. Die zehn Musical-Darsteller waren das erste Mal beim Theaterfestival dabei.

Schon zu den erfahrenen Jugendtheaterleuten gehören die Spieler des Theaterjugendclubs 15+. „Utopia kommt später“ entführte die jungen Zuschauer in eine Zukunft, die vielleicht schon sehr nah ist. „Die tödliche Sieben“ wurde von der Klasse 10 des Diesterweg-Gymnasiums vorgestellt und „Bis an die Grenzen“ ging die Theater AG der Trias Oberschule Elsterberg. Das Thema Pubertät und Co. hatten sich die Mitglieder des

Theaterjugendclubs +12 ausgewählt und mit einem „unglaublichen Zauberstab“ war die Ev. Montessori Grundschule Plauen unterwegs. Zwischen Himmel und Erde mussten sich Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums Rodewisch entscheiden und eine „Insel der wütenden Kinder“ besuchte der Theaterkinderclub 7+.

Unter der Leitung der Theaterpädagogin Steffi Liedtke zeigten die „Wunderkinder“ der Theater AG Grundschule Am Wartberg das Stück „Ich bin für mich“. Die 4. Klassen der Dittes Grundschule Plauen beschäftigten sich mit der Geschichte von Plauen und dem Vogtland. „Die Vögte von Weida“ ist ein historisches Schauspiel, das im Juni zum großen Schulfest seine Premiere haben wird. Zu den Schultheatertagen zeigten sie erste Arbeitsergebnisse. Die Schüler schätzten die Arbeiten der anderen Schulen ein und äußerten ihre Meinungen. Darin kam die Achtung vor der Leistung der Theatergruppen immer wieder zu Ausdruck.

Am Mittwoch folgten dann 17 Workshops. Die Themen reichten von Forschendem Theater, über Schauspiel, Licht-Grenzen, Tanz und Fotografie. Handpuppen wurden gebastelt und Improvisationen einstudiert. Als Gäste weilten Ulrike Taube und Hanka Büchner in Plauen. Die Theaterpädagoginnen bieten Workshops für Lehrer, Projektwochen und viele andere Aktionen an. Während die Kinder in Gruppen aufgeteilt waren, erklärte Ulrike Taube den Pädagogen spielpraktische Unterrichtsergänzungen. Sie zeigte, wie Theater in den Alltag, die Schule und am Arbeitsplatz integriert werden kann. FKE